

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 14. November 1931, nachm. 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge h-moll
(Peters, Bd. II.)

Joh. Sebastian Bach:

„Komm, Jesu, komm“, Motette für 2 Chöre

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwind't
je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Frieden; der saure
Weg wird mir zu schwer. Komm, komm, ich will mich dir ergeben,
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drauf schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht.
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesu ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Gemeinsamer Gesang:

(Mel.: Herr, wie du willst)

Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden;
mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christum sich zu gründen.
Sein Wort ist wahr, sein Werk ist klar; sein heil'ger Mund hat
Kraft und Grund, all Feind zu überwinden. (Georg Weiffel)

Vorlesung, Gebet und Segen

Joh. Sebastian Bach:

„Fürchte dich nicht“, Motette für 2 Chöre

I.

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich,
Ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner
Gerechtigkeit. (Jesaja 41, 10.)

Bitte wenden!